

**GBO · Der Gewerbebund Oststeinbek informiert**  
 1. Vorsitzender: Björn Keller · Krähenberg 1 · 22113 Oststeinbek · Telefon 040 - 739 60 90 · www.gewerbebund.de

**Teppich-Hof Wolf GmbH**  
 Wir sind das kompetente Fachgeschäft für:  
 • Teppichböden/PVC-Beläge  
 • Teppiche und Brücken  
 • Insekten- u. Sonnenschutz

**In der Sommerzeit ist unser Geschäft am Sonnabend nicht geöffnet!**

Komplettservice  
 • ausmessen • liefern  
 • verlegen • montieren

**Oststeinbek Meessen 3 (Gewerbegebiet)**  
 Öffnungszeiten:  
 Montag bis Freitag 9-18.00 Uhr  
 Sonnabend von 9-15 Uhr  
 ☎ 040-71 49 80 16

Innovatives Metallhandwerk bei der Gottsberg GmbH  
**Vom Entwurf am Reißbrett zum fertigen Produkt**

**Oststeinbek (mom)** – Die Hans Gottsberg GmbH in Oststeinbek ist ein anerkannter Spezialist, wenn es um Metallbau geht. Seit nunmehr 77 Jahren beschäftigt sich das erfolgreiche, in dritter Generation von Ulf Gottsberg geführte Unternehmen mit Stahl, Edelstahl, Aluminium, Glas und Elektronik. „Zurzeit erleben wir einen Generationswechsel in unserem Unternehmen“, erklärte der Geschäftsführer. „Die älteren und sehr oft langjährigen Mitarbeiter verabschieden sich in den verdienten Ruhestand, es folgen jüngere Mitarbeiter.“

Die Bandbreite des Unternehmens ist sehr groß. Die Gottsberg GmbH ist spezialisiert auf den Apparate- und Gerätebau, die Bauschlosserei, den Metallbau sowie die mechanische und elektronische Sicherungstechnik, ebenso Schweißtechnik, Bauelemente, Wartung und Reparatur aller angeboten Produkte. Im Laufe der Jahre hat sich der Metallbaubetrieb in seiner Produktvielfalt weiter entwickelt und ist heute ein zukunftsorientiertes und modernes Unternehmen. Es bringt Metall, Glas und Elektronik in seinen Produkten in Einklang.

Altbewährtes und Neues sind bei Gottsberg keine Gegensätze, sondern ergänzen sich. „Mit unserem Fertigungsbereich decken wir das gesamte Berufsbild des Metallbauers ab. Andere Gewerke, die nicht zum Metallbau gehören, werden ebenfalls bei Bedarf durch uns koordiniert. Wir können daher alles aus einer Hand anbieten“, versichert Ulf Gottsberg.

Um den Ansprüchen aller angebotenen Leistungen gerecht werden zu können, werden die Mitarbeiter des Unternehmens regelmäßig durch Schulungen auf dem technisch neuesten Stand gehalten. Daher gibt es für die unterschiedlichen Bereiche speziell ausgebildete Mitarbeiter, die auf die individuellen Wünsche der Kunden eingehen können. Qualität wird in diesem Unternehmen groß geschrieben. So sind alle Geschäftsbereiche bereits seit einigen Jahren zertifiziert nach der DIN ISO 9001.

„Ein weiterer Schwerpunkt ist das barrierefreie Bauen“, so Gottsberg. „hier sind wir sowohl im Innen- als auch im Außenbereich tätig.“ Ganz individuell wird der gesamte Lebensbereich auf die Bedürfnisse und die Art der Behinderung abgestimmt



Ulf Gottsberg leitet die Hans Gottsberg GmbH in dritter Generation.  
 Foto: Mommert

beschläge, Vergitterungen von Fenstern sind hier nur beispielhaft erwähnt. „Dabei gibt es vor Ort eine umfassende und kostenlose Beratung für den Kunden“, versichert Ulf Gottsberg und weist darauf hin, dass die psychologische Belastung für die Betroffenen nach einem Einbruch oft größer ist als der materielle Schaden.

Weil die Gottsberg GmbH langsam an ihre Kapazitätsgrenzen stößt, soll das Unternehmen expandieren. „Der Bürobereich sowie Teile der Produktion benötigen mehr Platz, als wir ihn hier zur Verfügung haben“, so Unternehmenslenker Ulf Gottsberg. Er hofft auf eine Erweiterung des Oststeinbeker Gewerbegebietes in absehbarer Zeit.

„Wenn das zu lange dauert, müssen wir die Umzugskartons packen und aus Oststeinbek abwandern, so bedauerlich das auch ist.“

Erreichbar ist die Hans Gottsberg GmbH unter Telefon 040-71 48 66 66 oder per Fax unter 040-71 48 66 77.

Die E-Mail-Adresse lautet info@gottsberg.de, die Webseite www.gottsberg.de. Der Unternehmenssitz ist in 22113 Oststeinbek, Am Knick 20.

**ANZEIGENANNAHME**  
 Tel: 710 90 80

Kartoffeln, Eier, Obst und Gemüse **Hof-Posewang.de**  
 Frisch ab Hof!  
 Frisch vom Feld!  
**Erntefrische Frühkaroffeln**  
 Öffnungszeiten:  
 Mo. bis Sa. von 8 bis 12.30 Uhr  
 Mo.+Di.+Do.+Fr. von 14 bis 18 Uhr  
 Sonn- und Feiertage von 10 bis 12 Uhr  
 Familie Posewang · Heidstücken 1 · 22113 Oststeinbek  
 Telefon (040) 711 16 75  
 email: hof-posewang@t-online.de

**Thomas Schärtl**  
 Ihr Meisterbetrieb  
 • Polsterei  
 • Gardinen  
 • Sonnen-/Insektenschutz  
 • Bodenbeläge  
 Möllner Landstraße 101 a  
 22113 Oststeinbek  
 E-mail: ts@wohn-raum-design.de  
 Tel.: 040 - 714 98 194  
 Fax: 040 - 710 04 314  
 Mobil: 0170 - 545 72 86

**MALER MEISTER Rump**  
 Alexander Rump  
 Hochkamp 47  
 22113 Oststeinbek  
 Fon 040 - 765 00 765  
 Fax 040 - 781 04 386

**WALTER WILDER GMBH**  
 Bauklempnerei · Sanitärtechnik · Gasheizung · Ölheizungen  
 Meisterbetrieb  
**Bad & Heizung aus einer Hand**  
**Marco Berndt-Koch** Geschäftsführer  
 Bergstücken 2  
 22113 Oststeinbek  
 e-mail: info@walter-wilder.de  
 Telefon: 040/712 28 40  
 Telefax: 040/713 25 38

**A+S Alarm- und Sicherheitstechnik**  
**Der Profi für Ihre Sicherheit!**  
**Alarm- u. Sicherheitstechnik**  
**B. W. GmbH**  
 Im Hegen 14 b · 22113 Oststeinbek · Tel. 040/714 86 00  
**A+S Alarm- und Sicherheitstechnik**

Eichenprozessionsspinner hat die Gemeinde befallen  
**Gefährliche Raupen**

**Oststeinbek (mom)** – Die Gemeindevertreter beschlossen einstimmig, für die Bekämpfung der Eichenprozessionsspinner 60.000 Euro bereitzustellen. „Vor einer Woche kam die Hiobsbotschaft, dass vom Golfplatz bis zum Schrottplatz 75 Eichen befallen sind“, erklärte Oststeinbeks neuer Bauhofleiter Daniel Engert. Bei den Kitas waren es nur am Meessen vier befallene Bäume. Der Golfplatz ist Schwerpunkt Nummer eins, der zweite die Möllner Landstraße. „Bis jetzt sind rund 120 Bäume befallen, der Bauhof ist mit

der Beseitigung beschäftigt.“ Dabei ist Eile vonnöten, denn die Raupen verwandeln sich demnächst in Schmetterlinge.

Bürgermeister Jürgen Hettwer berichtet, dass es bereits eine durch die giftigen Haare der Raupen geschädigte Person gibt. „Das wirkt fast wie eine Feuerqualle“, erklärte er. Eine Kostenbeteiligung betroffener Oststeinbeker muss noch geklärt werden, doch die Gemeinde will so wenig wie möglich umlegen. Engert will bis zum Ende der Woche die Bekämpfung abgeschlossen haben.

Purzelbäume, Kung-Fu und Kinderturnen  
**Neues vom OSV**

**Oststeinbek (pt)** – Bei der Norddeutschen Kung-Fu-Meisterschaft in Alveslohe war der OSV in acht Kategorien vertreten – und holte achtmal Gold. In den Bereichen „Handformen“, „Waffenformen“, „Leichtkontakt“ und „Partner-Waffenformen“ starteten Roman Stracke (18), zweimal Gold, Luc Rehm (17), viermal Gold, Alex Abarbanel (14), einmal Bronze, Micha Abarbanel (10), zweimal Gold.

Zum Weltpurzelbaumtag am 27. Mai fand vom Deutschen Turner-Bund (DTB) fand die Aktion „Purzelbäume um die

Welt“ statt, um auf die Bedeutung von Bewegung, den Spaß daran und das Kinderturnen aufmerksam zu machen. Von allen Beteiligten wurden Purzelbäume für eine Erdumrundung (40.000 Kilometer) gesammelt. Die OSV-Kinder konnten 424 Purzelbäume (= 424 Meter) beitragen. Das Kinderturnen am Mittwoch startet am 21. August von 16.30 bis 17.30 Uhr für Kinder von fünf bis sieben Jahren und von 17.30 bis 18.30 Uhr für Kinder ab acht Jahren. Weitere Infos bei Thomas Liebold, Telefonnummer 0176-50 31 08 66.

Gemeinde informierte über Vorschläge für Sicherung gegen künftige Regenfluten  
**Langer Weg zum wirksamen Hochwasserschutz**

**Oststeinbek (mom)** – Der Bürgersaal im Kratzmannschen Hof war knapp zur Hälfte gefüllt, als die Gemeinde auf der Bürgerversammlung über das Thema Starkregen und die geplanten Gegenmaßnahmen informierte. Am Himmelfahrtstag im vergangenen Jahr versank Oststeinbek in den Regenfluten, es fielen in gut anderthalb Stunden pro Quadratmeter 137 Liter. Das Wasser suchte sich seinen Weg von den Feldern in die Ortschaft und richtete dort großen Schaden an.



Etliche Bürger waren gekommen, um sich über Möglichkeiten zum Schutz gegen Hochwasser zu informieren.  
 Fotos: Mommert

Allein der Gemeinde entstand ein Schaden von etwa 700.000 Euro, die Sporthalle wird aktuell immer noch instand gesetzt. Bei dem statistisch alle 100 Jahre vorkommenden Starkregen waren 40 Wehren im Einsatz, sagte Bürgermeister Jürgen Hettwer. Die Abfallwirtschaft sammelte Sperrmüll auf, der Zweckverband sorgte für saubere Abflüsse. Fotos von dem Ereignis, überflutete Straßen und Keller sowie die unterspülte Mühle riefen schnell wieder Erinnerungen wach.

In Zusammenarbeit Oststeinbeks mit Hamburg Wasser und dem Zweckverband wurde nun aufgezeigt, welche Wege das Wasser nahm und welche Lösungsansätze sinnvoll sein könnten. Christian Schulz (Hamburg Wasser) zeigte anhand von Radar- und Rasterbildern, wo das Unwetter wütete und stellte dar,



Christian Schulz erklärte den Besuchern die topographische Analyse des Unwetters.

welche Wege sich das Regenwasser suchte. „Das Wasser kam von den landwirtschaftlichen Flächen und Bächen“, erklärte er. 182 Regenereignisse in den vergangenen 50 Jahren wurden zur Auswertung herangezogen, doch die Wassermenge am Himmelfahrtstag sprengt jede Statistik, so Schulz. „Die topographische Analyse soll nun helfen, vorausschauend Wege darzustellen, den Regen abzuleiten.“ Der Standard für die Ableitung durch das Kanalnetz liegt aktuell bei 18 Litern pro Stunde und entspricht damit einer Niederschlagsmenge, wie sie alle zwei Jahre auftritt.

Schon aus Kostengründen kann die Gemeinde nicht gegen

solche erheblichen Starkregen wie am Himmelfahrtstag geschützt werden, so Hettwer. Da sei jeder Anwohner gefordert, Maßnahmen gegen Wassereintritt zu ergreifen. „Manchmal können bereits wenige Zentimeter durch zusätzliche Stufen entscheidend sein“, sagte er. Mittel gegen Hochwasser im Ort könnte die Hundewiese am Forellentbach als Übeflutungsfläche sein, in Havighorst die Aufforstung am Forellenteich sowie ein Regenrückhaltebecken, das im Zusammenhang mit dem Umzug von Feuerwehr und Bauhof entstehen soll. Hettwer wies darauf hin, dass die Umsetzung aller Maßnahmen bis zu fünf Jahren dauern kann.